

WATERLOO- A TRIBUTE TO ABBA

Kontakt: Thomas Götze
Fon: 04186-888 176
mobil:0172-933 4484
thomasgoetze@gmx.de

Technische Bühnenanweisung Stand: 1. Aug 2023

1. Allgemeines:

Die Bühnenanweisung ist ein wesentlicher Bestandteil des Vertrages und vom Veranstalter mit der beauftragten Verleihfirma/Produktionsfirma abzustimmen. Kommentieren Sie in der zurückgesandten Bühnenanweisung auf jeden Fall alle Punkte, die nicht erfüllt werden können. Wir gehen ansonsten davon aus, dass die Umsetzung dieser Punkte bühnenanweisungsgemäß erfolgen kann. Bitte leiten Sie die entsprechenden Informationen aus der Bühnenanweisung an alle direkt oder indirekt an der Produktion beteiligten Personen weiter.

Der Veranstalter gewährleistet, dass alle örtlichen Leistungen gemäß den anerkannten Regelwerken der Technik (DIN, VDE, VDS etc.) sowie unter Berücksichtigung der einzelnen Landesbauordnungen (LBO, VStättVo etc.) und berufsgenossenschaftlichen Verordnungen sowie Richtlinien überwacht und ausgeführt werden.

Die Anreise der Band und Backline erfolgt mit einem Transporter/VW Crafter. Hierfür ist ein Stellplatz am Veranstaltungsort zu reservieren. Für das Be- und Entladen sind 2 nüchterne Helfer, die mit dem Umgang von Equipment vertraut sind, zu stellen.

Besetzung (7 Musiker)

- Gitarre/Vocal (Björn)
- Vocal (Frieda)
- Vocal (Agnetha)
- Keyboard/Akkordeon (Benny)
- Vocal/2nd Keyboard/Akustik-Gitarre ("Napoleon")
- Drums (Standard Akustik-Set zzgl. Drum-Pad)
- Bass/Vocal (5string, 6string)

Optional: 1 Techniker

2. Bühne

Ab Aufbaubeginn wird eine ebene, stabile und vollständig fertig gestellte Bühne mit folgenden Mindestmaßen benötigt: Breite 8m, Tiefe 6m, Höhe mind. 0,8m bis 1,2m. Belastbarkeit mindestens 500 KG/qm. Die lichte Höhe über der Bühne sollte mindestens 4m betragen. Die Bühne ist kabelfrei, trocken und sauber und lässt sich über eine Treppe sicher begehen. Bei mobilen Bühnen ist auf die Einhaltung sämtlicher gängiger Vorschriften, insbesondere der BGV C 1, zu achten. Ebenso sind solche Bühnen, sowie Ihre weiteren Podestbauten, seitlich und vorn sauber schwarz abzuhängen.

2.1 Umwehrgung/Absturzsicherung:

Die Bühne muss mit einer stabilen, den amtlichen Vorschriften entsprechenden Umwehrgung/Absturzsicherung ausgestattet sein.

2.3 Podeste/Riser:

Waterloo bevorzugt **drei** Riser/Podeste, an folgenden Positionen:

Links: Akustik-Gitarre/2. Keyboard 2m x 2m x 0,4m

Mitte: Drums 2m x 2m x 0,6m

Rechts: Bass 2m x 2m x 0,4m

2.4 Strom: Wir benötigen für die Backline auf der Bühne an fünf Positionen 230 V Schuko-3-fach Steckdosen. Die Zuleitung sollte mit 16A abgesichert sein und sollte ausschließlich nur von der Band genutzt werden. (siehe Bühnenplan)

3. Beschallung:

Kräftige, gut klingende, zeitgemäße PA mit mindestens 3 kW pro Seite (bzw. den Örtlichkeiten angepasst) mit genug Headroom (auch im Bassbereich!) um Konzertlautstärke fahren zu

können; beispielsweise d&b C4/7 mit B2, EAW, NEXO, Meyer, oder qualitativ vergleichbare Systeme.

Die PA muss so gewählt bzw. aufgestellt sein, dass sich im **gesamten Publikumsbereich ein gleichmäßiges, homogenes Klangbild ergibt**, ohne Interferenzen durch falsch ausgerichtete Topteil-Cluster usw. Die PA gehört auf separate Bühnenelemente vor oder neben die Bühne (Wings) - **auf keinen Fall auf die Bühne!!! Gerne auch Line Array (kein VRX)**. Keine 70er Jahre Rock'n Roll P.A. und keine Selbstbaubrüllwürfel.

3.1 FOH-Platz:

Der Frontplatz ist mittig vor der Bühne platziert, trocken und gewährt eine freie Sicht auf die gesamte Bühne. Die Kommunikation zwischen Monitor und Frontplatz ist jederzeit via Interkom möglich. Über ein Talkback-Mikrofon ist die Kommunikationsmöglichkeit mit den Musikern über die Monitorwege sichergestellt.

3.2 Mischpult:

Bevorzugt werden digitale Konsolen namhafter Hersteller mit mindestens 32 Inputs wie, Midas, Yamaha CL oder QL-Serie, Allen & Heath o.ä. **(KEIN Behringer!)**

4. Monitor:

Die Band bringt eigene Mikrofone und ein eigenes Monitor-Pult mit. Mikrofonstative sind in Anzahl und Art entsprechend der Inputliste bereitzustellen.

Die passiv gesplitteten Signale sind ungepegelt und werden dem örtlichen Beschaller an 2 Punkten mit jeweils 16 Wegen (Splitter 1 und Splitter 2) übergeben.

Es werden zusätzlich 2 unabhängige Wedges auf 2 Wegen in der Front (vox) benötigt. Diese werden vom FOH angesteuert. Bitte unbedingt gute Markenlautsprecher, so z.B. d&b M2, d&b MAX, Nexo PS15 oder vergleichbare Systeme verwenden!!

Bei **großen** Bühnen sind Sidefills, weitere Wedges und ein mit der Anlage vertrauter, erfahrener Monitormann notwendig! Weitere Absprachen notwendig.

Zusätzlich wird auf der Bühne die **stereo-PA-Summe** (Kopie des FOH-Mixes, unverzögert, möglichst aus einer Matrix, mit allen Signalen, post-Fader inkl. Effekte und Intro-Zuspielungen) benötigt.

5. Beleuchtung

5.1 Back/Mid-Truss:

Erwartet wird ein der Bühnengröße angemessenes Show-Licht mit Moving-Lights, Blindern, Hazern, usw.

Wir übergeben ein geöstes **Banner 4m x 2m**. Bitte eine Befestigungsmöglichkeit vorsehen.

5.2 Front-Truss:

Alle 7 Bühnenpositionen sind auszuleuchten. (Stufenlinsen und/oder Profiler) Bitte kein Bonbon-Licht und dauerndes Lauflicht-Gezappel! Eine Nebelmaschine bitte nur in Maßen einsetzen! Eine Spiegelkugel mind. 60cm inkl. Spotlights mittig über der Bühne. Ein erfahrener, kreativer Lichttechniker, der die Anlage programmieren und bedienen kann.

5.3 „SHOW-Flügel“

Waterloo bringt einen Show-Flügel als Gehäuse für die beiden Main-Keyboards mit. Der Flügel wird mit einem festinstallierten, im RGB-Modus betriebenen LED-Stripe (DMX-3polig) illuminiert. Bitte im Rahmen der Lichtmischpult-Programmierung vorsehen und in die Show mit einbinden. Die DMX-Adresse des LED-Stripes lautet 401, kann bei Bedarf aber geändert werden.

6. Garderobe

Ab Aufbaubeginn müssen zwei abschließbare, beheizbare Garderoben zur Verfügung stehen. Die Garderoben müssen sauber, mit ausreichend Sitzgelegenheit für 7 Personen, **Spiegel** und **Waschgelegenheit** sowie mit ausschließlich für die Künstler bestimmten **Toiletten** ausgestattet sein. Es ist dafür zu sorgen, dass die Künstler auf **kürzestem Wege** bequem vom Umkleideraum zur Bühne gelangen und entsprechend wieder zurück.

Bei größerer Entfernung zur Bühne ist ein beleuchteter Raum für den schnellen Umzug (**Quickchange**) während der Show in unmittelbarer Bühnennähe zur Verfügung zu stellen. **(bei openair-Veranstaltungen KEINE „Gartenpavillons auf Rasen“ o.ä.)**

7. Catering

In der Garderobe bitte ausreichend Erfrischungsgetränke für 7+1 Personen, Kaffee, 1 Flasche Sekt und 1 Kasten gekühltes Bier bereitstellen. Während der Aufbauphase (insbesondere nach längeren Anreisen) freuen wir uns über Softdrinks und Kaffee sowie Sandwiches. Etwa 2 Stunden vor der Show bzw. nach dem Soundcheck sollte ein warmes Essen bereitstehen. Für eine Person bitte vegetarisch. (alternativ: Essenspauschale von 25,- p.Person)
Während der Show benötigen wir auf der Bühne mind. 10 Flaschen (0,5 Liter) stilles Wasser.

8. Personal

Waterloo reist normalerweise **ohne Techniker** an. Dies bedeutet, dass Ton- und Lichttechniker professionellen Ansprüchen gerecht werden und mit der Durchführung von Konzerten vertraut sein sollten. Bei Unsicherheiten oder Fragen rufen Sie uns an, um eventuelle Unklarheiten im Vorwege zu klären. Ein kurzes Gespräch vorab kann lange Diskussionen vor Ort ersparen.

9. SHOW-Ablauf

Die beiden Sets beginnen (wenn vor Ort nichts anderes vereinbart wird) jeweils mit einer Intro-Zuspielung von USB-Stick, während dessen die Musiker die Bühne betreten. Den Zuspielder unbedingt im Single-Play-Mode betreiben!

Die Show endet ebenfalls mit einer Zuspielung von USB-Stick unmittelbar nach dem Titel „Thank You For The Music“.

Ort und Datum Unterschrift

Veranstalter

Mit seiner Unterschrift bestätigt der VA, von allen Punkten der Bühnenanweisung Kenntnisgenommen zu haben, diese einzuhalten und für eine verantwortungsvolle Umsetzung der Produktion zu sorgen. Für Schäden durch schuldhaftes Nichterfüllen dieser Bühnenanweisung haftet der Veranstalter.

Bitte schicken Sie die kommentierte und unterschriebene Bühnenanweisung an uns zurück. Wir bedanken uns freundlichst für die sorgfältige Bearbeitung der Bühnenanweisung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Veranstaltung!

WATERLOO - Input-Liste

Die Band bringt eigene Mikros und DI-Boxen

Ch	Signal	Insert	Mic / DI / XLR	Stand
CH 1	Kick High	Gate	SM 91	
CH 2	Kick Low	Comp+Gate	Beta 52	Galgen klein
CH 3	Snare	Comp+Gate	SM 57	Galgen klein
CH 4	HH	condenser	condenser/KM 184	Galgen klein
CH 5	Tom very Low	Gate	SM 57, MD 421, e 604	Clip
CH 6	Tom Low	Gate	s.o.	Clip
CH 7	Tom Mid	Gate	s.o.	Clip
CH 8	Tom Hi	Gate	s.o.	Clip
CH 9	OH L		condenser/KM 184	Galgen groß
CH 10	OH R		condenser/KM 184	Galgen groß
CH 11	Drumpad Left		DI	
CH 12	Drumpad Right		DI	
<hr/>				
CH 13	Bass 5String	Comp	DI	
CH 14	Bass 6String	Comp	DI	
<hr/>				
CH 15	Main-Keyb. Submix L	Comp	XLR	
CH 16	Main-Keyb. Submix R	Comp	XLR	
<hr/>				
CH 17	E-Git Amp L	Comp	SM 57, e 609	
CH 18	E-Git Amp R	Comp	SM 57, e 609	
CH 19	Git-Synth. L VG 99	Comp	XLR	
CH 20	Git-Synth. R VG 99	Comp	XLR	
<hr/>				
CH 21	2 nd Synth left		DI	
CH 22	2 nd Synth right		DI	
CH 23	Ac.Git.	Comp	DI	
<hr/>				
CH 24	Cajon	Gate	Shure SM 91	
<hr/>				
CH 25	Vox 1 Björn/E-Git	Comp	Beta 58/ ew 865 Wireless	Galgen
CH 26	Vox 2 Frieda (brunette)	Comp	Beta 58/ ew 865 Wireless	Teller, ohne Galgen
CH 27	Vox 3 Agnetha (blond)	Comp	Beta 58/ ew 865 Wireless	Teller, ohne Galgen
CH 28	Vox 4 Aku-Git.	Comp	Beta 58/ ew 865 Wireless	Galgen
CH 29	Vox 5 Bassist	Comp	Beta 58/ ew 865	Galgen
<hr/>				
CH 30	Akkordeon		SM 58 (mit on/off-Schalter!)	Galgen
<hr/>				
CH 31	opt. für Zuspiel			
CH 32	opt. für Zuspiel			

Outputs:

PA-Summe L/R 2x XLR Stereo-PA-Summe mit allen (!) Signalen des FOH-Mixes, postfade, (inkl. Effekten, Zuspiel, usw.)